



Verein zur Förderung und Erhaltung der ev.-luth. Flussschifferkirche zu Hamburg e.V.

Hohe Brücke 2, 20459 Hamburg,
Tel: 040 / 78 36 88, Fax: 040 / 70 01 19 00,
E-Mail: info@flussschifferkirche.de

Die Flussschifferkirche Von 1870 bis heute –

bewegte Geschichte der Flussschifferkirche / Binnenschiffergemeinde

Wenn Sie diesen Prospekt in die Hand nehmen, sind Sie angekommen auf der **über 110 Jahre alten Flussschifferkirche zu Hamburg**. Die Flussschifferkirche hat ihren Liegeplatz mitten im Herzen der Hamburger Hafencity und ist die einzige in ihrer Art schwimmende Kirche Deutschlands. Im Kirchenschiff finden bis zu 130 Menschen Platz.

Wir wünschen Ihnen eine ruhige, besinnliche Zeit an Bord. Die wunderschönen **Kirchenfenster** zeigen das Leben und die Arbeit am Fluss - die liebevoll restaurierte **Holzverkleidung** und die gedrechselten **Säulen**, die 52 Jahre alte **Pfeifenorgel**, die schlichte **Kanzel**. Über dem **Altar** sehen Sie in einer schönen **Holzschnitzarbeit** das Motiv „Jesus am See Genezareth“. Häufig spürt man ein sanftes Schaukeln, auch mal einen kräftigen Ruck – das Kirchenschiff lebt mit Ebbe und Flut.

Was ist die Flussschifferkirche? Die Flussschifferkirche ist eine Arche Noah mitten im Hamburger Hafen und setzt eine lange Hamburger Tradition von Kirche auf dem Wasser fort.

1870 gründet *Johann Hinrich Wichern* die Binnenschifferseelsorge. Sein Leitspruch ist: „*Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen können, muss die Kirche zu den Menschen gehen*“.

1873 entsendet er den ersten Hafen-Missionar mit einem kleinen Boot zu den Binnenschiffen.

1948 beginnt der Schiffermissionar R. Giering seine 24jährige Tätigkeit als Binnenschiffermissionar in einer Baracke am Billhafen.

1950 wird die Baracke wegen extremer Baufälligkeit aufgegeben.

1951 erwirbt die Flussschiffergemeinde einen 1906 gebauten Weserküstenleichter/Frachtkahn von der Verwaltungsstelle der Amerikaner für deutsches Heeresgut.

1952 wird der Leichter auf der Hamburger Norderwerft mit Spendenmitteln der Amerikaner, Dänen und Schweden nach den Plänen des Hamburger Architekten *Curt Eler* zu einer schwimmenden Kirche umgebaut.

Am **07.12.1952** wird das Schiff zur Kirche geweiht und nimmt seinen ersten Liegeplatz im Marktkanal in der Nähe der Großen Elbbrücken ein.

1961 erhält die Flussschifferkirche eine Pfeifenorgel, die noch heute hier in jedem Gottesdienst gespielt wird.

Im Mai 1961 wird für die Binnenschifferseelsorge im Hamburger Hafengebiet die Barkasse *Johann Hinrich Wichern* in Dienst gestellt. Die mittlerweile 76Jahre alte Barkasse wird auch heute noch 2x wöchentlich von dem Seelsorgeteam der Flussschifferkirche genutzt.

1973 nimmt das Kirchenschiff seinen zweiten Liegeplatz im *Müggelburger Zollhafen* auf der Veddel ein und wird **1995** nach 22 Jahren an seinen dritten Liegeplatz in die *Billwerder Bucht* in Rothenburgsort an einen eigenen Anleger gelegt.

1998 gründet sich der **Verein zur Förderung und Erhaltung der ev.-luth. Flussschifferkirche zu Hamburg**, mit dem Ziel, Gelder zum Erhalt und Betrieb dieser einmaligen schwimmenden Kirche zu sammeln und dem Kirchenschiff für notwendige Reparaturen, Anschaffungen etc. zukommen zu lassen.

2006 wird das Kirchenschiff an seinen jetzigen Liegeplatz am Kajen/Hohe Brücke verlegt, mitten in die Hamburger City, am Übergang zur Speicherstadt. Ein sehr gut erreichbarer Platz für die Gemeinde, Touristen und alle Bürger.

Am 01.07.2007 übergibt der Kirchenkreis Alt-Hamburg aufgrund hoher Defizite die Flussschiffkirche an den **Verein zur Förderung und Erhaltung der ev.-luth. Flussschiffkirche zu Hamburg e.V.** mit dem Auftrag, die Flussschiffkirche als kirchlichen Ort für die Flussschiffergemeinde, die Hamburger Bürger und den Hamburger Hafen zu erhalten. Durch diesen mutigen Schritt kann das Kirchenschiff vor der Entweihung und Verschrottung gerettet werden.

Eine Riesenaufgabe, da damit ab sofort alle öffentlichen Gelder und Zuwendungen aus dem Kirchensteueraufkommen entfallen. Der Förderverein der Flussschiffkirche finanziert das Kirchenschiff, die Anlage, die Binnenschifferseelsorge und alle Reparatur- und Sanierungsarbeiten zu 100% aus Spenden. Jährlich fallen über 100.000 Euro feste Kosten an, die durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Patenbeiträge und Sponsorenzuwendungen gedeckt werden müssen.

Im Mai 2009 geht das Kirchenschiff auf eine dreiwöchige Reise zum Kirchentag nach Bremen, geschoben von einem Schuber, da es keinen eigenen Motor hat.

Ab **Herbst 2009** wird erneut viel Kraft und Einsatz verlangt. Die Hamburger Bürgerschaft hat dem Förderverein für den dringend erforderlichen **Neubau der Büro- und Sanitärräume und eines Kirchen-Cafés** eine große Summe als Startkapital gespendet. Das **Cafe/Bistro WEITE WELT** wird betrieben vom Rauhen Haus, hier werden Menschen mit psychischen Erkrankungen wieder in das Arbeitsleben eingeführt.

2013 kann nach einer großen Spendenaktion das Dach des Kirchenschiffes saniert werden und **2014** erhält der Kircheninnenraum einen neuen Fußbodenbelag.

So ist die Flussschiffkirche wieder eine sehr lebendige Gemeinde mitten im Hamburger Hafen geworden. Mit der großzügigen Hilfe unserer Mitglieder, Paten und vielen Spender konnte das Kirchenschiff wieder mit kirchlichem und kulturellem Leben gefüllt werden. Die Menschen, die zu uns kommen, erleben eine offene Kirche, die zum Verweilen einlädt, zum Mitmachen ermutigt und Orientierung bietet.

An jedem Sonntag um 15.00 Uhr findet ein **Gottesdienst** statt, außerdem werden viele Trauungen und Taufen gefeiert. Zu den Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Nacht der Kirchen, Tag des offenen Denkmals finden immer mehr Menschen den Weg auf die Flussschiffkirche. Die gesamte Organisation und Begleitung/Küsterdienste der Gottesdienste, Amtshandlungen, Veranstaltungen wird nach wie vor nur mit ehrenamtlichen Helfer/innen geleistet. Ebenso stellen alle Pastor/innen, Diakon/innen uns ihre Zeit für die Gottesdienste und Amtshandlungen ehrenamtlich zur Verfügung. Einen sehr wichtigen Dienst verrichtet die **Binnenschifferseelsorge**. Zweimal in der Woche fährt ein Team ehrenamtlicher Helfer/innen mit der Barkasse *Johann Hinrich Wichern* durch den Hamburger Hafen, um die dort liegenden Binnenschiffer und ihre Familien an ihrem Arbeitsplatz aufzusuchen und ihnen Gespräche und Hilfe anzubieten. Als Willkommensgruß nimmt das Team jeweils eine aktuelle Zeitung in der jeweiligen Landessprache mit, frische Äpfel, eine Schokolade und die Informationen der Flussschiffkirche. Diese Besuche sind für die Menschen an Bord oft die einzige Abwechslung vor oder nach einer langen Reise. Der **Gemeindeabend**, jeden zweiten Dienstag im Monat, bietet Austausch, Informationen, Vorträge und gemeinsame Ausflüge; jeder ist herzlich willkommen.



Um die Flussschiffkirche und ihr lebendiges Gemeindeleben weiter *auf Kurs* halten zu können, werden **viele kleine und große Spenden benötigt!** Wir freuen uns über jede Zuwendung, jedes neue Mitglied oder jede Übernahme einer Patenschaft.

Der Förderverein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Christiane Sey-Laib (1.Vorsitzende des Fördervereins)

Bürozeiten : Montag, Donnerstag, Freitag 9.30 – 13.30 Uhr

Hamburger Sparkasse

IBAN DE53 20050550 1238150922

BIC HASPDEHHXXX